

	<p>Objekt: Zwei Glasschalen</p> <p>Museum: Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de</p> <p>Inventarnummer: 1986-0008-0784-0016; 1991-0221-0059-0001</p>
--	---

Beschreibung

Flache Glasschalen waren vor allem im 6. Jahrhundert beliebt. Das Rohglas bestand aus Soda, Kalk und Quarzsand. Die unterschiedlichen Farben entstehen durch natürliche oder gewollte Beimengungen von Mineralien. Für die braune Färbung ist Eisenoxid verantwortlich. Sie wurden nicht in der Alamannia hergestellt, sondern wurden aus dem fränkischen Reich importiert.

- a. Fundort: Deißlingen, Kr. Rottweil, Gräberfeld, Grab 59 (rechts)
- b. Fundort: Lauchheim, Ostalbkreis Gräberfeld, Wasserfurche, Grab 700 (links)

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, transluzid
Maße:	H 4 cm, Dm 11 cm (rechts); H 4,2 cm, Dm 14,8 cm (links)

Ereignisse

Hergestellt	wann	6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lauchheim
Gefunden	wann	
	wer	

Schlagworte

- Glasschale
- Grabbeigabe

Literatur

- Anders, M. (2015): Glas im frühen Mittelalter. In: Glasklar –Archäologie eines kostbaren Werkstoffes in Südwestdeutschland, Friedberg 2015, S. 33, Abb. 39